

PLANEN UND WOHNEN

das Familienhaus



Wann ist ein Haus familiengerecht? Eine nicht ganz leichte Frage, die man am besten beantwortet, indem man alltägliche Situationen betrachtet und dabei überlegt, welche Raumaufteilung diese Situationen positiv unterstützen würde. Hier einige Beispiele:



- Ein Erwachsener erledigt Hausarbeit und die dreijährige Tochter spielt in seiner/ihrer Nähe
- Ein Kind im Schulalter macht Hausübungen und will dabei Unterstützung haben
- Die Kinder spielen und ein Elternteil will sich von den Strapazen des Tages erholen
- Ein Elternteil hat Besuch, der andere will sich jedoch entspannen oder in Ruhe fernsehen

Diese Auflistung lässt sich beliebig ergänzen. Diese Situationen beziehen sich alle auf das **Zusammenleben der Familie im Gemeinschaftsbereich**. Planerisch sind das die Wohnfunktionen Kochen – Essen – Wohnen. Zur Raumgestaltung dieser drei Funktionen gibt es traditionelle und moderne Lösungen. Mein Lösungsvorschlag:

Nehmen Sie ein Blatt Papier und schreiben Sie alle Tätigkeiten auf, die in diesem Gemeinschaftsbereich passieren sollen. Dann markieren Sie alle Tätigkeiten, die sich gegenseitig stören könnten. Diese Tätigkeiten brauchen auch getrennte Räume, sonst ergeben sich Nutzungskonflikte.



Wir bauen um zu wohnen, also sollten wir bei der Planung die **Wohnbedürfnisse** kennen. Diese haben nur wenig mit Modeströmungen zu tun. Eine offene Bauweise mit viel Glasflächen entspricht der aktuellen Bauweise. Auf der Strecke bleibt häufig das **Bedürfnis nach Geborgenheit**. Geborgenheit entsteht nur in Räumen mit einer Umschließung durch Wände. Wird das übersehen, so bauen wir am wichtigsten aller Wohnbedürfnisse vorbei, nämlich dem nach Schutz und Geborgenheit.

Das **VorPLANEN** schließlich ist wichtig, wenn man nicht nur für die aktuelle Familiensituation sondern auch für später bauen will. Es stellt sich die Frage, wie das Haus genutzt werden soll, wenn die Kinder ausgezogen sind, oder wenn man im Alter nicht mehr so mobil ist.

Die **Planung von Familienhäusern** hat also drei Schwerpunkte:

- **Wohnbedürfnisse** - Einbindung der Bedürfnisse aller Bewohner mittels Bedarfserhebung und Berücksichtigung wohnpsychologischer Aspekte
- **Familiengerechte Grundrissplanung** - Richtige Raumaufteilung für das Zusammenleben der Familie
- **VorPLANEN** - Berücksichtigung späterer Lebensphasen und Nutzungsvarianten

Dieses komplexe Thema des Planens für Familien können Sie bei einem Seminar kennenlernen. In diesem Seminar können Sie mit wohnpsychologischen Checklisten an Ihrem Projekt arbeiten. Sinnvolle Möglichkeiten für die Raumaufteilung werden besprochen und für Sie anwendbar.

das Familienhaus

ein aktives Planungsseminar

Ort: Bahnhofplatz 2, Wels

Datum: Sa. 17. 4. 2010,
09:00 bis 13:00

Preis: € 70.- pro Paar

Anmeldungen zu diesem Seminar bitte bei www.hausbauseminare.at

Information zur familiengerechten Planung und unverbindliche, kostenlose Erstbesprechung bei

Baumeister Mag. Herbert Reichl

Irisweg 3, 4901 Ottnang/H.

07676/20058

0664/9575078

herbert.reichl@hausbauen.biz

www.planen-und-wohnen.at

- **Bedarfsorientierte Planung**
- **Familien- und kindergerechte Planung**
- **Altersgerechte Planung**
- **Wohnpsychologie, Architekturpsychologie**